

Energiewende

Geistes-
wissenschaften

Zeitung

>Private Revolutions<

Nano-Optik

>Ein gutes Leben<

Surprise!

Museum und Erfolg

Wachstumswahn

>animal rationale<

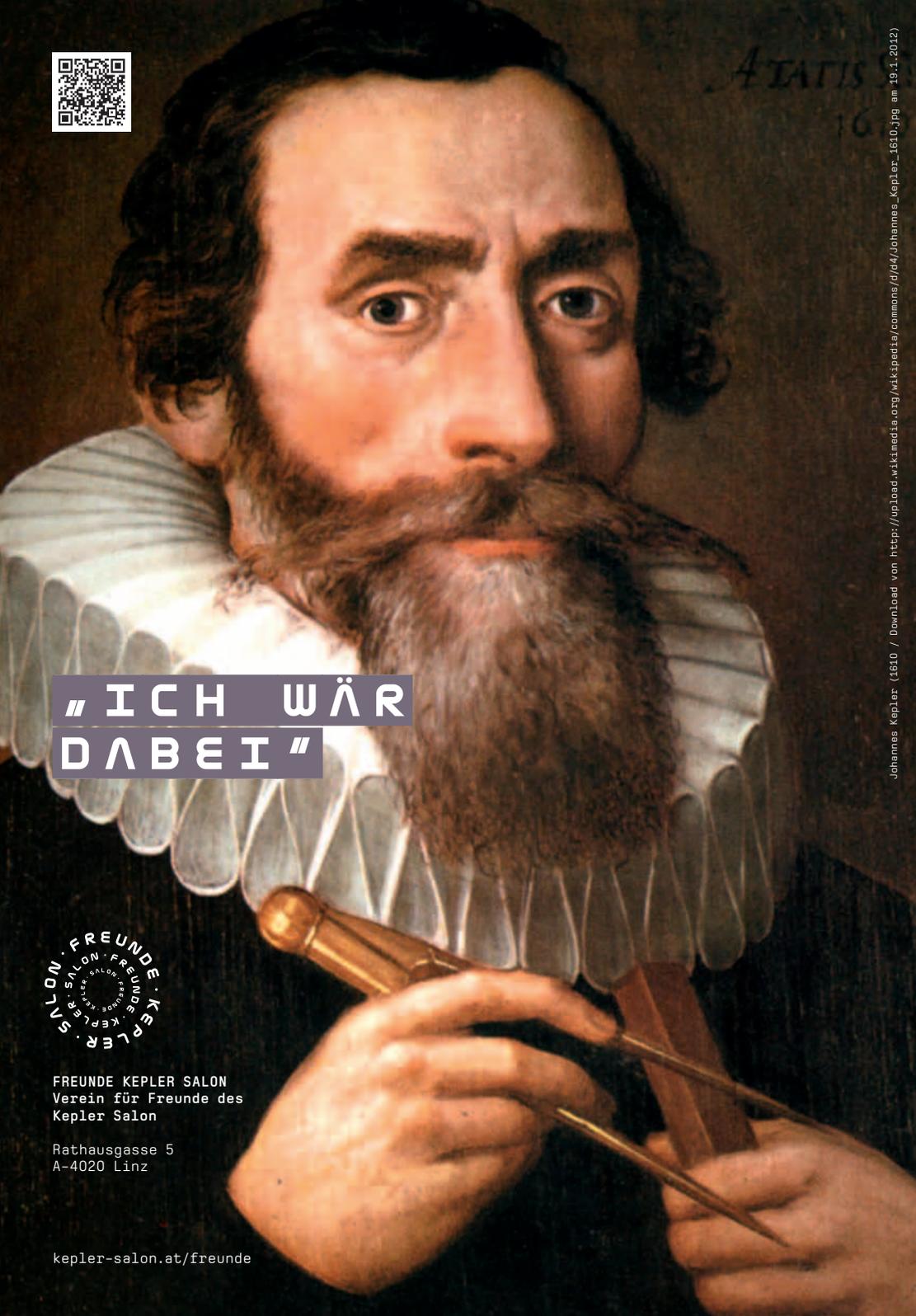
Bierbrauen

Kopfbilder

Amerika und Europa

Verhaltensbiologie

u.v.m.



ATATIS
16

Johannes Kepler (1610 / Download von http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d4/Johannes_Kepler_1610.jpg am 19.11.2023)

„ ICH WÄR
DABEI “



FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde

Frühling



Foto: Reinhard Wankler

Was bringt »Nano« in die Optik? Wie erreichen wir ein gutes Leben auf leichtem Fuß? Diesen und anderen Fragestellungen wollen wir im kommenden Quartal auf der Spur sein. Wir hoffen, manches Thema erweckt Ihr Interesse und entfacht Ihre Lust am Fragen. Es freut mich, dass die Reihe »relatifs« eine Fortsetzung findet und ich danke an dieser Stelle all unseren Partnerinnen und Partnern, die mit uns zusammenwirken. Am ersten Juni gibt es wieder eine philosophische Sonntagsmatinee. Und Vizebürgermeister Bernhard Baier wird sich zu Mittag bei Kepler fragen lassen, woran er gerade arbeitet.

Wenn Sie unsere Arbeit schätzen, können Sie dies auch zum Ausdruck bringen, indem Sie Mitglied des Vereins für Freunde des Kepler Salon werden. Die Anmeldekarte finden Sie in diesem Heft. (Bis zum 15. Mai halten die »Freunde« für jedes neue Mitglied zwei Freikarten für das Landesmuseum bereit.)

Bleiben Sie uns gewogen und vor allem wissbegierig!

Einen aufblühenden Frühling wünscht Ihnen,

Norbert Trawöger

Der Blitz der Philosophie

Hanjo Berressem ist Professor für amerikanische Literatur und Kultur an der Universität Köln. Er beschäftigt sich mit Materialitätskonzepten von nature writing bis new materialism. Seine Texte widmen sich Thomas Pynchon, Gilles Deleuze, Witold Gombrowicz, Jacques Lacan oder auch Bruno Latour. Seine Vortragstitel sind stets kurz und sein Interesse gilt in der Regel dem ganz Kleinen.

relatifs

DI, 1.4.2014, 18.00-20.00 Uhr

Karin Harrasser
Anne von der Heiden
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Kepler Salon statt.

Sehnsucht nach dem Geist

Universitäre Initiativen, die klassisch den Geisteswissenschaften zuzuordnen sind, punkten in Linz mit hohen Studierendenzahlen und stoßen auf großes Interesse in allen Altersgruppen der Bevölkerung. Während diese damit den Wandel von der Industrie- zur Kulturstadt mitträgt, finden diese akademischen Initiativen oft auf dem »eigenen Boden« nicht die Unterstützung, die das zarte Pflänzchen »Geisteswissenschaftliche Studien« benötigt. Welche Rahmenbedingungen müssen gegeben sein, damit diese Initiativen überleben können? Welcher Wandel im Selbstverständnis der jeweiligen akademischen Institution begünstigt die Entwicklung dieses »Grundlagenforschungsbereichs«? Wie kann eine interessierte Öffentlichkeit hier unterstützend wirken?

Kepler Salon Extra
DO, 3.4.2014, 19.30-21.00 Uhr

Zu dieser Podiumsdiskussion sind Gäste aus allen Linzer Universitäten eingeladen

Wolfgang Modera
Gastgeber

Energiewende

Die Revolution hat schon begonnen

Die Energiewende hat schon begonnen. Tausende Bürger und Gemeinden erzeugen Energie vor ihrer Haustür – aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse. Nun braucht es dringend einen Plan für die großflächige Umsetzung, neue Technologien und neue Regeln für die Energiewirtschaft. Was ist nötig, um die Versorgung mit Öko-Strom und -Wärme rund um die Uhr zu gewährleisten? Wie funktioniert der Transport, wie die Speicherung der Überschüsse? Wird Energie dann teuer? Roger Hackstock schildert die Entwicklung umweltfreundlicher Energien seit den 1970er-Jahren und gibt einen spannenden Ausblick auf das kommende Jahrzehnt, in dem die Energiewende konkret wird.

Kepler Salon
MO, 7.4.2014, 19.30-21.00 Uhr

Roger Hackstock
Umwelttechniker, Energiepolitik-Berater, Autor

Markus Sonnleitner
Gastgeber

Die Zeitung – Ein Nachruf

Das Gerücht, dass die Zeitung gestorben sei, hält sich hartnäckig. »The Economist« veröffentlichte die Todesnachricht bereits am 24. August 2006: »Who killed the Newspaper?« Eine Finanz- und Wirtschaftskrise später lebt sie immer noch. Aber es sind Untote, die den Markt bevölkern, die schon lange keine Gewinne mehr machen. Ihr Ende ist unabwendbar, solange ihre Eigentümer versuchen, im Netz so weiterzumachen, wie sie es auf Papier gelernt haben. Denn was jetzt kommt, war schon da, bevor der Siegeszug des gedruckten Wortes begann: Das vielstimmige Gespräch von Menschen, die Interessantes zu erzählen haben, auf dem digitalen Marktplatz.

Kepler Salon
MO, 14.4.2014, 19.30-21.00 Uhr

Michael Fleischhacker
Journalist, ehem. Chefredakteur der Tageszeitung »Die Presse«

Gerlinde Wiesner
Gastgeberin

Jung, Weiblich, Ägyptisch

PRIVATE REVOLUTIONS

Wir erleben vier junge Ägypterinnen in ihrem Kampf um Veränderung: Fatema, dreifache Mutter und Studentin, macht Karriere bei den Muslimbrüdern, May startet ein Entwicklungsprojekt im konservativen Süden, Radiomacherin Amani setzt sich für mehr Frauenrechte ein und Sharbat ist mit ihren Kindern auf der Straße politisch aktiv. Mit ihrem Engagement stoßen sie an die Grenzen einer männerdominierten Welt, aber sie lassen sich nicht unterkriegen.

Regisseurin Alexandra Schneider spricht im Kepler Salon über ihren neuesten Dokumentarfilm.

Kepler Salon

MO, 21.4.2014, 19.30-21.00 Uhr

Alexandra Helen Schneider
Regisseurin

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

Wie bringt man das Nano in die Optik?

Der thüringische Physiker Ernst Abbe hat 1873 festgestellt, dass Optik auf einer Größenskala unterhalb der Hälfte der Wellenlänge ein schwieriges Geschäft sei und deshalb zum Beispiel die Organellen einer biologischen Zelle nicht mehr scharf abgebildet werden können. Diese Aussage hatte über etwa 130 Jahre hinweg dogmatischen Charakter. Durch Ausnutzen photophysikalischer Prozesse ist es in jüngster Zeit jedoch gelungen, zehnmal schärfer abzubilden. Solche und ähnliche Entdeckungen führten zur Begründung der »Nano-Optik«. Deren Anwendungen finden sich in der Mikroskopie, der Zellphysiologie, der Biosensorik, der Optoelektronik, der Laserphysik und der Materialwissenschaft.

Kepler Salon

MO, 28.4.2014, 19.30-21.00 Uhr

Thomas Klar
Physiker, Leiter des Instituts für Angewandte Physik an der JKU Linz

Alexander Wilhelm
Gastgeber

Der Schatten des Fotografen

Zwischenbericht zu einem fertigen Buch

Helmut Lethen ist Direktor des IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz. Seine Forschungen umfassen physische, soziale und affektive Bewegungsformen, sie durchqueren Resonanzräume (zwischen Medien, zwischen narrativen Formen) und erstrecken sich immer wieder hinein in die Literatur. In den letzten Jahren hat er sich mit Fragen der Evidenz beschäftigt, damit, warum manche Dinge einleuchten und eindringlich sind.

relatifs

DI, 29.4.2014, 18.00-20.00 Uhr

Karin Harrasser
Anne von der Heiden
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Audimax der Kunstuniversität Linz, 1. Stock, Kollegiumgasse 2, 4020 Linz statt.

Wie erreichen wir ein gutes Leben auf leichtem Fuß?

Würden alle Menschen so leben wie wir in den reicheren Ländern, so bräuchten wir fast drei Planeten der Qualität der Erde. Wir haben jedoch nur einen! Dies ist die Kernbotschaft des Konzeptes vom Ökologischen Fußabdruck. Ohne eine globale Ethik und eine »Globalisierung der Vernunft« kann es kein »Gutes Leben« auf dem zu klein gewordenen Planeten geben. Dem gesunden Hausverstand muss ein wachsender Globalverstand zur Seite gestellt werden. Michael Schwingshackl zeichnet ein neues Bild der Welt und macht uns bewusst, dass ein faires Leben mit EINEM Planeten nicht nur notwendig ist, sondern dass es auch großen Spaß machen kann.

Kepler Salon

MO, 5.5.2014, 19.30-21.00 Uhr

Michael Schwingshackl
Verkehrstechniker, Referent

Klaus Buttinger
Gastgeber

4. Surprise!

Bald wird wieder Linzfest sein und uns viele Überraschungen beschern. Auch der Kepler Salon möchte Sie wieder überraschen! Das Programm dieses Montags wird offen gelassen, um unmittelbar reagieren zu können – auf Aktuelles, Drängendes, Überraschendes. Oder auch auf Bekanntes. Einige Tage vor der Veranstaltung werden Thema und Gast auf der Website angekündigt. Lassen Sie sich überraschen!

Kepler Salon

MO, 12.5.2014, 19.30–21.00 Uhr

Was bedeutet Erfolg im Museum?

Die Frage des Erfolgs im Museum lässt sich nicht, wie unternehmerischer Erfolg im Allgemeinen, auf Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Rentabilität und Gewinnmaximierung beschränken. Was macht ein Museum erfolgreich und wie kann Erfolg in einer Kunstinstitution gemessen und dargestellt werden? Mit welchen qualitativen Wertmaßstäben kann das breit angelegte Aufgabenspektrum von Museen bewertet werden?

Kepler Salon

MO, 19.5.2014, 19.30–21.00 Uhr

Gerda Ridler

Kunsthistorikerin, Kulturmanagerin, Direktorin des Oberösterreichischen Landesmuseums

Ursula Rockenschaub

Gastgeberin

Wachstums-wahn

Was uns in die Krise führt - und wie wir wieder herauskommen

Christine Ax und Friedrich Hinterberger erklären woher die Wachstumsbegeisterung in der Vergangenheit rührte, widerlegen unterhaltsam und verständlich das Credo, dass es ohne endloses Wachstum nicht geht und zeigen, warum Wachstum keine zeitgemäße Antwort auf die aktuellen Probleme ist. Sie zeigen auf, dass wir auch anders Arbeitsplätze schaffen, Bildung und Pflege organisieren, Armut bekämpfen und den Klimawandel stoppen können. Im Kepler Salon diskutieren sie daraus abgeleitete Visionen und Strategien für ein gutes Leben nach dem Wachstum.

Kepler Salon

MO, 26.5.2014, 19.30–21.00 Uhr

Christine Ax

Autorin, Publizistin, Expertin für Nachhaltige Entwicklung

Friedrich Hinterberger

Volkswirt, Experte für Ökologische Ökonomie

Dominika Meindl

Gastgeberin

Modulation und Plastizität

Wo sich Körper-Politik und Widerstand begegnen

Marie-Luise Angerer ist Professorin für Medien- und Kulturwissenschaft an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Ihre Forschungen zum Affekt, zu sozialen Phantasien und Sexualität verbinden sich mit ihrem Interesse an künstlerischen und medialen Praxen sowie der Konfiguration von Wissen. Ihr offenes und in besonderer Weise auf unsere Gegenwart bezogenes wissenschaftliches Denken macht sie zu einer spannenden Gesprächspartnerin in Fragen der Kunst und Theorie, Politik und Psychoanalyse sowie dem Feminismus und kulturellen Phantasmen der Zukunft.

relatifs

DI, 27.5.2014, 18.00–20.00 Uhr

Karin Harrasser

Anne von der Heiden

Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Audimax der Kunstuniversität Linz, 1. Stock, Kollegiumgasse 2, 4020 Linz statt.

Das Märchen vom ›animal rationale‹

Der große Aufklärer Kant attestierte dem Menschen, ein »animal rationale« zu sein, ein »zur Vernunft begabtes Tier«, mit dem Potenzial, aus sich ein »animal rationale«, ein »vernünftiges Tier«, zu machen. Gut 200 Jahre später stellt sich die Frage, ob diese Selbst-Kennzeichnung nicht eher Ausdruck menschlichen Hochmuts ist und es angemessener wäre, den Menschen nüchtern und ehrlich als das zu sehen, was er wirklich ist: »homo irrationale« - oder noch zugespitzter: »homo demens«, das dümmste Wesen auf Erden? Oder gibt es vielleicht doch eine Möglichkeit, den Übergang zum »animal rationale« zu schaffen - und lautet womöglich der Schlüssel dazu: »Mehr Philosophieren wagen!«?

Kepler Salon Matinee

SO, 1.6.2014, 10.30-12.00 Uhr

Thomas Mohrs
Philosoph

Elfie Schulz
Gastgeberin

Wie wird Bier gebraut?

Diese Frage handeln wir nicht trocken in den Räumlichkeiten des Kepler Salon ab, sondern eine Exkursion führt uns in die Pilot-Bräuerei der Brau Union Österreich AG, die in Linz situiert ist. Dort gibt es Einblicke in die Prozesse, Verfahren und auch in die Geschichte des Bierbrauens. Und natürlich wird man sich unmittelbar und vor Ort von der Qualität und dem Geschmack der Biere überzeugen können. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Details zum Treffpunkt gibt es bei Anmeldung.

Kepler Salon Exkursion

MO, 2.6.2014, 19.00 Uhr

Clemens Forster

Leiter Qualitätssicherung & Entwicklung, Umweltschutz der Brau Union Österreich AG

Klaus Buttinger

Gastgeber

Anmeldung bis zum 26. Mai 2014 an martina.helmel@kepler-salon.at

Sterben und Weiterleben?

Imaginationen christlicher Kunst vom Jenseits

Daniela Hammer-Tugendhat hat an der Universität für Angewandte Kunst Kunstgeschichte gelehrt. Sie ist eine Pionierin der feministischen Kunstgeschichtsschreibung. Die Schwerpunkte ihrer Forschung liegen in der niederländischen Kunst der frühen Neuzeit und betreffen Materialität und Moderne (z.B. Publikationen zur Villa Tugendhat in Bratislava).

relatifs

DI, 3.6.2014, 18.00-20.00 Uhr

Karin Harrasser

Anne von der Heiden
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Kepler Salon statt.

Bilder in meinem Kopf

Wenn wir ein Gespräch führen, entstehen Bilder in unseren Köpfen. Doch meine Bilder gleichen nicht deinen Bildern und die Gefühle, die bei mir entstehen, sind andere als deine. Ich sehe deine Bilder nicht, aber du kannst sie mir beschreiben und wir können darüber sprechen. Ein an Demenz erkrankter Mensch verliert zunehmend diese Fähigkeiten. Die Bilder, die durch ein Gespräch in seinem Kopf entstanden sind, kann er nur mehr durch sein Verhalten ausdrücken. Sein Verhalten gibt mir die Chance, ein neues Bild von diesem Menschen zu »malen«.

Kepler Salon

MO, 9.6.2014, 19.30-21.00 Uhr

Manuela Nimmerfall

Gerontologin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester

Ursula Rockenschaub

Gastgeberin

Woran arbeiten Sie gerade, Herr Vizebürgermeister?

Seit November 2013 ist Bernhard Baier Vizebürgermeister der Stadt Linz. Zu seinen Aufgabebereichen zählen die Kultur, der Tourismus, aber auch das Wohnungswesen und die Altstadt-erhaltung. Baier studierte Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz und war von 2002 bis 2012 Jurist beim Amt der Oö. Landesregierung. Seinen politischen Werdegang begann Baier als Landesobmann der Jungen ÖVP OÖ (2001-2010). Zwischen 2003 und 2008 war Baier Mitglied des Bundesrates und von 2007 bis 2013 Landtagsabgeordneter, 2012 bis 2013 war er ÖVP-Klubobmann im Linzer Gemeinderat. Seit 2008 ist Bernhard Baier Obmann des Kulturzentrums Hof und seit 2011 Präsident des Österreichischen Familienbundes.

Zu Mittag bei Kepler

DO, 12.6.2014, 12.30-13.00 Uhr

Bernhard Baier

Vizebürgermeister der Stadt Linz

Constanze Wimmer

Gastgeberin

>... entschwunden in eine verborgene Welt ...<

Angela Flam ist nicht nur Autorin, sondern auch studierte Tanzpädagogin. Ihre »Pavane« ist ein Text-Musik-Geräusch-Kunstwerk, mit dem sie auch beim ersten Ö1-Lyrikwettbewerb »Hautnah« erfolgreich war, zum Thema Demenz. Angela Flam tastet sich mit lyrischen Mitteln an die Krankheit heran und zeigt, wie sich der Kranke dem eigenen Ich mehr und mehr entfremdet. Der Verlust geistiger Funktionen geht auch mit dem Verlust sprachlicher Fähigkeiten einher. Gefangen in einer Endlosschleife wiederholen sich Sätze, Wörter und Silben in verstörender Rhythmik. »Pavane« ist ein verstörendes - seine Mittel voll ausreizendes - Stück, dem Angela Flam gemeinsam mit Astrid Windner ihre Stimme leiht und zu dem der Musiker Norbert Trawöger auf seiner Flöte Klänge findet.

Kepler Salon Extra

SA, 14.6.2014, 21.00 Uhr

Angela Flam | Stimme, Text

Astrid Windner | Stimme

Norbert Trawöger | Flöte

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Langen Nacht der Bühnen

Die Liebe des Künstlers

Zu Adorno und Derrida

Alexander Garcia Düttmann ist Professor für Philosophische Ästhetik, Kunstphilosophie, Kulturtheorie und Kunsttheorie an der Universität der Künste Berlin und lehrte zuvor u.a. in New York, Melbourne und London. Nicht nur sein thematisches Spektrum, welches u.a. das Glück, die Freundschaft und Feindschaft, Hegel, Adorno, Derrida, das Ende der Kunst, die Oper und die politische Dekonstruktion umfasst, inspiriert uns sehr, sondern auch seine wissenschaftliche und poetische Schreibweise

relatifs

MO, 16.6.2014, 18.00-20.00 Uhr

Karin Harrasser

Anne von der Heiden

Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Audimax der Kunstuniversität Linz, 1. Stock, Kollegiumgasse 2, 4020 Linz statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Wir sind alle Amerikaner

Zwischen Europa und den USA bestehen vielschichtige Verbindungen und Gemeinsamkeiten, auch wenn dies zumeist nicht gesehen oder nur ungern zugegeben wird. Das demokratische Europa verdankt seine Existenz zu einem großen Teil den USA. Durch ihre Beteiligung am Zweiten Weltkrieg sicherten sie zunächst Westeuropa demokratische Strukturen, später ermöglichten sie indirekt auch dem östlichen Teil Europas einen demokratischen Beginn. Auch als Modell für die Europäische Union können die »Vereinigten Staaten von Amerika« dienen.

Kepler Salon

MO, 23.6.2014, 19.30-21.00 Uhr

Anton Pelinka

Professor für Politikwissenschaft und Nationalismusstudien an der Central European University, Budapest

Johann Gutenbrunner

Linda Tuttle-Weidinger

Gastgeber

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Austro-American Society OÖ

Der unfassbare Klang - Symposium

Das Symposium findet begleitend zu der von Christoph Herndler und Florian Neuner kuratierten Ausstellung »DER UNFASSBARE KLANG - Notationskonzepte heute« in der Künstlervereinigung MAERZ statt. Die Vorträge sowie eine abschließende Podiumsdiskussion widmen sich grundsätzlich der Frage nach der Verschriftlichung von Klängen, innovativen Aufschreibesystemen in der jüngsten Geschichte der neuen Musik und den Notations-Konzepten, die von Komponisten wie Peter Ablinger, Wolfgang Heisig oder Christoph Herndler vertreten werden. Teilnehmen werden u. a. Gisela Nauck, die Herausgeberin der Zeitschrift Positionen, die Musikwissenschaftlerin Susana Zapke, der Literatur- und Musikwissenschaftler Sebastian Kiefer, der Schriftsteller und Publizist Florian Neuner sowie der Komponist Bruno Liberda.

Kepler Salon Extra
SA, 28.6.2014, 10.00-18.00 Uhr

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Künstlervereinigung MAERZ

Ratten, Wölfe und Menschen

Das anthropozentrische Weltbild und die Fakten.

Die vergleichende Verhaltens- und Kognitionsforschung entdeckt immer stärkere Ähnlichkeiten zwischen den geistigen, emotionalen und sozialen Leistungen von Menschen und anderen Tieren. Damit stellt sie zunehmend das Bild der Tiere als gefühl- und bewusstseinslose Reiz-Reaktionsmaschinen infrage. Dennoch verharret die Gesellschaft hartnäckig in dem Glauben, der Mensch sei der alleinige Mittelpunkt der weltlichen Realität. Kurt Kotrschal versucht, einen Bogen von den neuen Erkenntnissen der Verhaltensbiologie zu den aktuellen Mensch-Tierbeziehungen in unserer Gesellschaft zu schlagen.

Kepler Salon
MO, 30.6.2014, 19.30-21.00 Uhr

Kurt Kotrschal
Biologe, Professor am Department für Verhaltensbiologie der Universität Wien

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

CANDIDA HÖFER DÜSSELDORF

6. MÄRZ BIS 25. MAI 2014

WWW.LANDESGALERIE.AT

OBERÖSTERREICHISCHES
M LANDES
MUSEUM



KULTUR

LANDESGALERIE
LINZ

DES OÖ. LANDESMUSEUMS

orange-ampark

Bezahlte Anzeige

Candida Höfer, Benrather Schloss Düsseldorf | 2011 © Candida Höfer, Köln; VBK Wien 2014

Erwin J. Franz Agentur für Kommunikation und Design

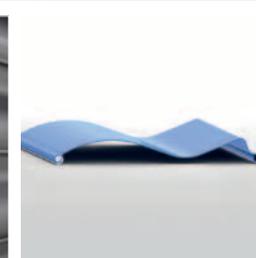
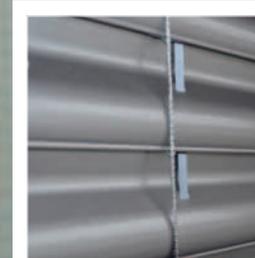
Dornacher Straße 21 4040 Linz/Donau Austria



DER SCHÖNSTE PLATZ AN DER SONNE IST IM SCHATTEN.



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960



VALETTA LENKT

TAGESLICHT INS RAUMINNERE

Diese Lamelle stellt nichts in den Schatten - mit den VALETTA Raffstoren das Tageslicht gezielt in den Innenraum lenken mit gleichzeitigem Blend- und Hitzeschutz. Die neu entwickelte VALETTA S 93 Raffstore-Lamelle hält die Hitze draußen und lenkt zugleich das Tageslicht ins Rauminnere.



Mittels App auch von unterwegs Zugriff auf den Sonnenschutz. Alles ganz easy per Smartphone oder Tablet.



WWW.VALETTA.AT

+43 (0)660 7615007
E-Mail: office@erwinfranz.at

LIWEST
Ein Kabel. Alle Medien.

**BESSER SURFEN,
BESSER FERNSEHEN!**

www.liwest.at



Noch nie gehört seit 1998?



Lokaler Senf

für alle, denen's nicht wurst ist.

Montag-Freitag um 6, 13 und 18 Uhr auf Radio FRO 105.0

www.fro.at



Thomas Pohl (Foto: Norbert Artner / www.norbertartner.at)

„ ICH BIN
DABEI „



FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde

Kepler Salon

Keplers Wohnhaus steht ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft. Seit seiner Gründung im Kulturhauptstadtjahr 2009 hat sich der Kepler Salon zu einem niederschweligen Epizentrum profunder und hochkarätiger Wissensvermittlung entwickelt. Der Kepler Salon ist ein „Lusthaus des Wissens“, wie es die Oberösterreichischen Nachrichten vor kurzem auf den Punkt gebracht haben. Ein Ort, an dem man „noch träumen darf“, hat der Philosoph Thomas Mohrs gesagt. Der Salon ist ein Raum für Wissen aller Art, das fundiert, reflektiert und begeistert von Fachleuten nähergebracht und mit dem Publikum diskutiert wird. Ist Humor ein Mittel zur Subversion? Wie und warum erzeugen wir Galliumnitrid-Kristalle?

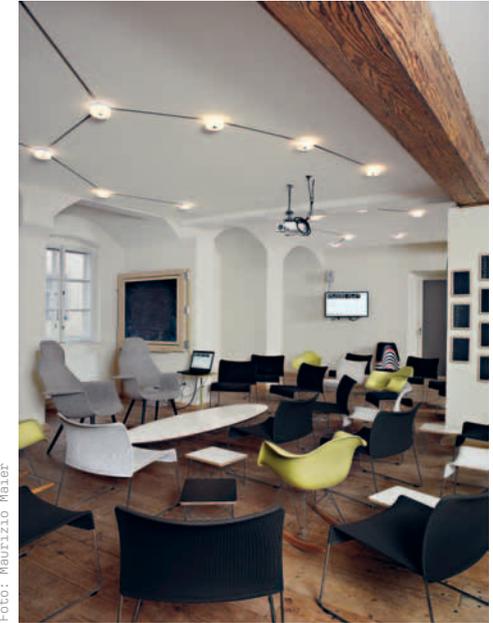


Foto: Maurizio Meier

Wozu Schule? Ist Solar-energie ein Beitrag zur Demokratisierung der Zukunft? Was ist künstlerische Forschung? Ist HIV eine ganz normale Erkrankung? Der Kepler Salon ist ein Ort der Begegnung und der Information. Ohne ambitionierte Ansprüche preiszugeben, wird wissenschaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt. Dialog und angeregte Diskussionen sind nicht nur erlaubt, sondern explizit erwünscht.

Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Impressum

KEPLER SALON
Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR: 801670630

Rathausgasse 5
4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Programmgestaltung
• Norbert Trawöger

Team Kepler Salon
• Martina Helmel

Grafische Gestaltung
• Studio Bendl

Satzfehler
und Änderungen
vorbehalten

Nach einer Idee von



Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und kontrol-
lierten Quellen.

FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon
Rathausgasse 5
4020 Linz



DER KEPLER SALON BRAUCHT FREUNDE

- Ja, ich möchte Mitglied im Verein FREUNDE KEPLER SALON werden.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro jährlich.
- Ich möchte den Verein mit einer zusätzlichen Spende in der Höhe von
Euro _____ unterstützen.
- Ich möchte den Verein aktiv mit meiner Mitarbeit unterstützen.

Bitte in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:

Vorname, Name

Straße

PLZ

Ort

E-Mail

Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf das Konto der FREUNDE KEPLER SALON,
IBAN: AT36340000005060595, BIC: RZ00AT2L

Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederbetreuung sowie zur Zusendung von Vereinsinformationen und Newsletter (in Papier- und elektronischer Form) automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden. Ich bin damit einverstanden, dass mir elektronische Post bis auf Widerruf zugesendet wird. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich mittels E-Mail oder Brief an den Verein widerrufen. Die Statuten des Vereins habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift

Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Mitgliedschaft entsteht, wenn die Beitrittserklärung beim Verein eingetroffen und der Jahresbeitrag eingezahlt ist. Die Mitgliedschaft kann jederzeit gekündigt werden.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm
und ein umfangreiches
Archiv finden Sie auf
unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Verein FREUNDE KEPLER
SALON. Das Anmelde-
formular finden Sie in
diesem Heft und auf
unserer Website.

kepler-salon.at



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz